

Einführung	4
Übersicht über die Lernstationen	5

Freundschaft

Station 1: Meine beste Freundin	7
Station 2: Was Freunde zusammen tun	12
Station 3: Freund gesucht	15
Station 4: Post für dich	19
Station 5: Freundschaftsgedicht	22
Station 6: Geheimnis im Möwenweg	26

Ferienzeit

Station 1: Urlaub mit Oma und Opa	49
Station 2: Schwimmen gehen	54
Station 3: Leon im Zeltlager	58
Station 4: Auf der Anreise	63
Station 5: Ein Zeltplatz im Garten	66
Station 6: Dschinny und die Wunschmaschine	69

Große und kleine Tiere

Station 1: Ein Hund fürs Leben	29
Station 2: Im Wildpark unterwegs	33
Station 3: Kater- und Katzentexte	37
Station 4: Ponto hat Bauchweh	40
Station 5: Fasching im Tierkostüm	43
Station 6: Kingkong, das Geheimschwein ..	46

Anhang

Stationskarten	72
Checkliste: Erledigung von Stationen ..	74
Laufzettel	75
Beobachtungsbogen für die Lehrkraft ...	76
Arbeitspass für Kinder	77
Quellen	78
Lösungen	79





Meine beste Freundin

Meine beste Freundin heißt Bella.

Sie hat große braune Augen und ganz kurze Haare.

Sie ist immer für mich da.

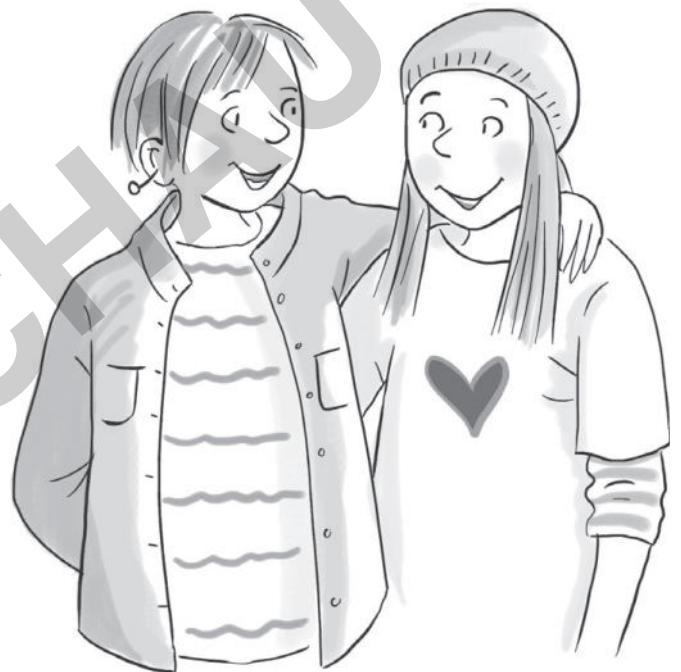
Sie kann mich trösten, wenn ich traurig bin.

Sie kann jedes Geheimnis für sich behalten.

Mit Bella bin ich nie einsam.

Bella ist so lieb, wir streiten uns nie.

Bella ist der beste Hund auf der ganzen Welt.



1. Ergänze den Lückentext.

Meine beste Freundin heißt _____.

Sie hat große braune _____.

Sie hat ganz kurze _____.

Sie kann mich _____.

Sie verrät nie ein _____.

Mit Bella bin ich nie _____.

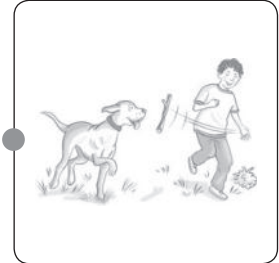
Bella und ich _____ uns nie.

Sie ist der beste _____ auf der ganzen _____.

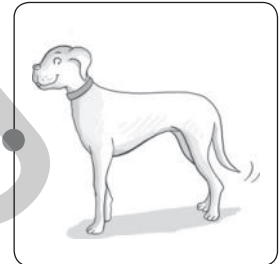


2. Verbinde jeden Satz mit dem passenden Bild.

Bella hat braunes kurzes Fell und einen langen Schwanz. Sie ist ein sehr großer und lieber Hund.



Bella wartet jeden Tag an der Haustür, wenn ich aus der Schule komme.



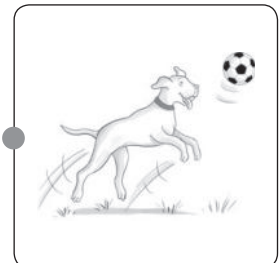
Am Nachmittag gehe ich mit Bella spazieren, sie tobt gerne auf der Wiese.



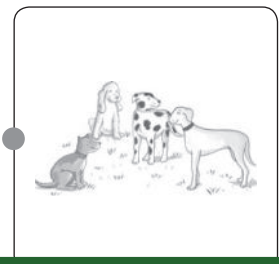
Bella spielt auch gerne mit mir Fußball. Dann springt sie hoch und tobt hin und her.



Einmal in der Woche gehe ich mit Bella in die Hundeschule. Dort treffen wir noch andere Hunde.



Bellas Schlafplatz steht im Flur. Es ist ein großer Korb mit einer kuscheligen Decke darin.





Meine beste Freundin

Ich heiße Felix und werde bald zehn Jahre alt. Ich besuche die vierte Klasse und fahre jeden Morgen mit dem Fahrrad zur Schule. Schon auf dem Schulweg treffe ich meine Freunde und Freundinnen. Ich sehe einige auch am Nachmittag beim Handballtraining. Im Sommer verabreden wir uns im Schwimmbad. Und auf dem Bolzplatz ist fast immer jemand, der Lust auf Fußball hat.

Doch meine beste Freundin wohnt bei mir zu Hause!
Das findest du sicherlich ungewöhnlich.
Wer wohnt schon mit seiner Freundin zusammen? Ich!

Meine Freundin hat einen wunderschönen Namen, sie heißt Bella!
Bella hat große braune Augen und kurze braune Haare.
Sie kann mich trösten, wenn ich traurig bin.
Ich kann ihr ein Geheimnis verraten und sie sagt es keinem weiter.
Mit Bella bin ich nie einsam, denn sie ist immer für mich da.
Bella und ich haben uns noch nie gestritten.

Ungewöhnlich, ich weiß! Doch Bella ist auch keine gewöhnliche Freundin.

Bella ist eine Bordeaux-Dogge. Sie ist zwei Jahre alt und ziemlich groß und kräftig. Sie ist ungefähr 50 cm groß und wiegt 50 kg. Früher wurden diese Hunde zur Jagd gebraucht. Sie wurden auch für Kämpfe vor Zuschauern mit Wölfen und Bären eingesetzt. Doch das ist schon lange verboten. Fast wäre diese Rasse ausgestorben. In manchen Ländern gilt sie immer noch als gefährlich.

Doch Bella ist ein lieber Familienhund. Nur manchmal etwas eigenwillig! Deshalb geht sie auch zur Schule, zur Hundeschule. Dort sind wir nie allein. Bella tobt mit anderen Hunden und lernt das Gehorchen. Aber nicht nur für Bella ist dieser Schulbesuch wichtig. Auch ich lerne viel über den Umgang mit meiner besten Freundin Bella.



Mit einem Freund oder einer Freundin kannst du viel unternehmen.

1.  **Kreuze an, was du mit einer Freundin oder einem Freund unternehmen kannst.**

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> draußen toben | <input type="checkbox"/> Fußball spielen | <input type="checkbox"/> Verstecken spielen |
| <input type="checkbox"/> Fahrrad fahren | <input type="checkbox"/> Waveboard fahren | <input type="checkbox"/> im Garten zelten |
| <input type="checkbox"/> schwimmen gehen | <input type="checkbox"/> Bilder malen | <input type="checkbox"/> basteln |
| <input type="checkbox"/> am Computer spielen | <input type="checkbox"/> Trampolin springen | <input type="checkbox"/> Kekse backen |
| <input type="checkbox"/> ins Kino gehen | <input type="checkbox"/> gemeinsam übernachten | <input type="checkbox"/> Karten spielen |

2. **Schreibe in Wir-Sätzen auf, was ihr gemeinsam macht.**

Wir toben draußen. Wir

Station 3



Freundschaft

Freund gesucht

Notiere zu jedem Bild die Nummer des passenden Textes.

1

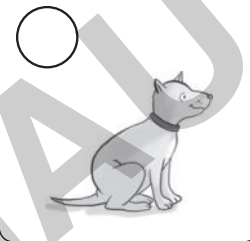
Willst du mein
Freund sein?
Ich liebe Hunde.

2

Willst du meine
Freundin sein?
Meine Hobbys sind
Reiten und Zeichnen.

3

Willst du mein
Freund sein?
Ich gehe gern
schwimmen.

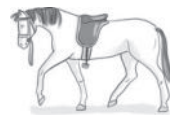


4

Willst du meine
Freundin sein?
Ich spreche Englisch.

5

Willst du mein
Freund sein?
Ich kann Schach spielen
und lese gerne Comics.



6

Willst du meine
Freundin sein?
Ich gehe zum Jazztanz
und singe gerne.

Station 4



Freundschaft

Post für dich

So sieht ein Brief aus:

- Ort und Datum (*Setze es passend ein!*)
- Anrede
- Erzählteil
- Abschlussgruß
- Unterschrift (*Unterschreibe mit deinem Namen*)



Kiel, 13. Juni 2017

Hallo Toni,

gestern kam dein Brief an, vielen Dank.

Ich freue mich schon, wenn wir zusammen in Urlaub fahren. Freust du dich auch?

Ich gehe heute noch zum Handballtraining.

Viele Grüße
deine Brieffreundin
Johanne

Wähle passende Textbausteine für einen Brief an Jonas. Schreibe einen Erzählteil mit den angegebenen Inhalten.

Anrede

Hallo ... Liebe ...
Lieber Moin ...
Hey ... Guten Tag ...

_____, ____
Ort Datum

Erzählteil

Bedanke dich für eine Karte.
Erzähle: Dein Hund war krank, er musste zum Tierarzt, ein Zahn wurde gezogen, nun geht es dem Hund wieder besser. Frage, ob Jonas in den Ferien zu Besuch kommen möchte.

Abschlussgruß und Unterschrift

Herzliche Grüße dein/e ...
Viele Grüße dein/e ...
Bis bald ...
Es grüßt dich ...



Geheimnis im Möwenweg

Ich heiße Tara und bin neun Jahre alt ...

Petja hole ich aber natürlich trotzdem nicht ein,
der ist mein großer Bruder und schon elf.

Und mein kleiner Bruder heißt Maus und ist erst fünf ...

*Zum Glück gibt es im Möwenweg noch andere Kinder,
weil gleich im nächsten Haus nämlich Tienieke wohnt,
die ist meine allerbeste Freundin.*

Weil sie auch neun Jahre alt ist wie ich und weil ihr Name auch mit T anfängt ...

Es gibt noch mehr Kinder im Möwenweg.

Fritzi heißt in echt aber Friederike und Jul heißt Julia ...

Fritzi ist erst acht und Jul ist schon elf ...

Im Endhaus wohnen zwei Jungen,

nämlich Vincent und Laurin ...

Vincent und Laurin sind leider auch nicht genauso alt wie Petja,
weil Vincent zehn ist und Laurin erst acht.



Kirsten Boie

1. Kreuze die richtigen Aussagen an.

- | | | |
|-------------------------|--|--|
| Tara ist ... | <input type="checkbox"/> acht Jahre alt. | <input type="checkbox"/> neun Jahre alt. |
| Ihre Brüder heißen ... | <input type="checkbox"/> Petja und Maus. | <input type="checkbox"/> Vincent und Laurin. |
| Petja ist schon ... | <input type="checkbox"/> zehn Jahre alt. | <input type="checkbox"/> elf Jahre alt. |
| Maus ist erst ... | <input type="checkbox"/> vier Jahre alt. | <input type="checkbox"/> fünf Jahre alt. |
| Tienieke ist ... | <input type="checkbox"/> die allerbeste Freundin von Tara. | <input type="checkbox"/> die allererste Freundin von Tara. |
| Fritzi und Jul sind ... | <input type="checkbox"/> fünf und acht Jahre alt. | <input type="checkbox"/> acht und elf Jahre alt. |
| Vincent ist ... | <input type="checkbox"/> genauso alt wie Petja. | <input type="checkbox"/> jünger als Petja. |
| Laurin ist ... | <input type="checkbox"/> so alt wie Fritzi. | <input type="checkbox"/> so alt wie Jul. |

2. Trage ein, wie alt die Kinder sind.

Name: Tara Petja Maus Tienke Fritzi Jul Vincent Laurin

Alter: _____



2. Erstelle einen Steckbrief für Mascha.

Steckbrief

Name: _____ Alter: _____

Hunderasse: _____

Aussehen: _____

Größe: _____ Gewicht: _____

Lebenserwartung: _____

Eigenschaften der Rasse: _____

Ausbildung: _____

Besondere Fähigkeiten von Mascha:

Weitere Informationen:



Verbinde Bild und Satz.

Kater Karlo

Zuerst liegt Karlo auf der Fensterbank.

Dann putzt sich Karlo die Pfoten.

Später springt er auf den Stuhl.

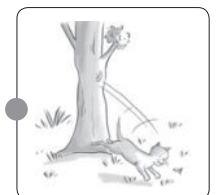
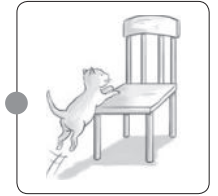
Dann schleicht Karlo in den Garten.

Geschickt klettert er auf einen Baum.

Karlo beobachtet einen Vogel.

Nun springt Karlo auf den Rasen.

Schließlich verschwindet er im Gebüsch.





Minka ist weg

„Minka! Minka!“, traurig läuft Isabella durch den Garten. Sie sucht ihre Katze. Sonst ist sie immer da, wenn Isabella aus der Schule kommt. Minka schleicht um ihre Beine und miaut, bis Isabella sie auf den Arm nimmt und streichelt.

Doch heute ist alles anders. Minka liegt nicht auf der Fensterbank und ist auch nicht im Kinderzimmer. Isabella hat auch schon in der Küche und im Keller gesucht, doch nirgendwo ist ihre Katze zu finden. Auch Mama weiß nicht, wo Minka sein könnte.

„Minka, wo bist du?“ Aber kein Katzen-Laut ist zu hören.

Da klingelt es an der Haustür. „Oje!“, ruft Mama. „Was ist denn mit dir passiert?“

Aaron hat Minka auf dem Arm. Minka hat einen dicken Kratzer im Gesicht.

„Sie saß bei uns im Schuppen. Minka war zwischen dem Feuerholz eingeklemmt“, berichtet der Junge aus der Nachbarschaft.

„Danke, du hast Minka gerettet!“, ruft Isabella glücklich und streichelt ihren kleinen Liebling.

Beantworte die Fragen mit einem Satz aus dem Text.

1. Wer ist weg?

2. Was macht Isabella im Garten?

3. Was macht die Katze immer, wenn Isabella aus der Schule kommt?

4. Ergänze passende Wörter.

Minka liegt nicht auf der _____ und ist auch nicht im _____. Isabella hat auch schon in der _____ und im _____ gesucht.

5. Welche Verletzung hat Minka?

6. Was war mit Minka passiert?



Jan-Arne wünscht sich auch ein Tier. Frieder hat Tiere und Jan-Arne besucht ihn im Schrebergarten.

Welcher Satz passt zum Bild? Kreuze an.



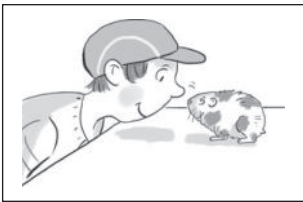
Frieder hat Mäuse und Meerschweinchen, und er hat gar nichts.

Frieder hat Hunde und Katzen, und er hat gar nichts.



Das Kätzchen hat ganz weiches Fell.

Das Meerschweinchen ist warm und weich und gerade richtig groß für seine Hand.



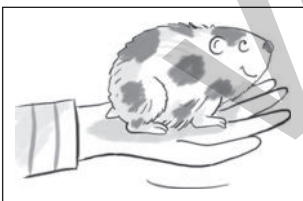
Das Schwein schnuppert an seiner Nase.

Das Schwein beißt in die Nase.



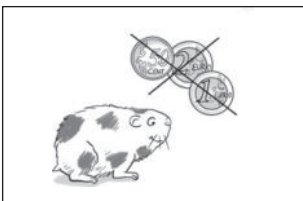
Jan-Arne setzt das Schwein vorsichtig zurück in die Absperrung.

Jan-Arne steckt das Schwein in einen Karton.



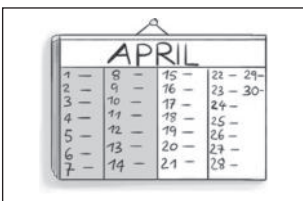
„Du kannst ihn kriegen“, sagt Frieder.

„Du kannst mit ihm fliegen“, sagt Frieder.



„Der ist sehr teuer.“

„Den kannst du haben, ohne Geld.“



„Aber zwei Wochen musst du noch warten“, sagt Frieder.

„Aber du musst ihn sofort mitnehmen“, sagt Frieder.



Urlaub mit Oma und Opa

Jule und Finn haben Sommerferien.
 Sie machen eine Woche Urlaub mit Oma und Opa.
 Sie wohnen in einem Ferienhaus an der Nordsee.
 An der Nordsee gibt es Ebbe und Flut.
 Bei Ebbe ist das Wasser weit zurückgegangen.
 Dann kann man eine Wattwanderung machen.
 Finn will ganz viele Muscheln sammeln.
 Und Jule will einen Wattwurm ausgraben.
 Bei Flut kommt das Wasser zurück.
 Dann kann man baden.
 Sie wollen auch Rad fahren und eine Bootstour machen.



1. Unterstreiche im Text die zusammengesetzten Wörter und schreibe sie auf.

- der Sommer, die Ferien _____
- die Ferien, das Haus _____
- der Norden, die See _____
- das Watt, die Wanderung _____
- das Watt, der Wurm _____
- das Boot, die Tour _____

2. Kreuze an, was stimmt.

- | | | |
|-------------------------|--|--|
| Jule und Finn haben ... | <input type="checkbox"/> Sommerferien. | <input type="checkbox"/> Herbstferien. |
| Sie fahren an die ... | <input type="checkbox"/> Ostsee. | <input type="checkbox"/> Nordsee. |
| Jule will ... | <input type="checkbox"/> einen Wattwurm ausgraben. | <input type="checkbox"/> Muscheln sammeln. |
| Finn will ... | <input type="checkbox"/> einen Wattwurm ausgraben. | <input type="checkbox"/> Muscheln sammeln. |

Station 1



Ferienzeit

Urlaub mit Oma und Opa

2. Jule und Finn schreiben nach der Wattwanderung an ihre Eltern, was könnte auf der Karte stehen? Schreibe.

Büsum, _____

Liebe Mama, lieber Papa,

Viele Urlaubsgrüße von
Jule und Finn

3. Das haben Jule und Finn im Watt gesehen. Verbinde.



Finn sah einen Seestern.

Jule fand einen Wattwurm.

Oma zeigte ihnen eine Herzmuschel.

Ein Krebs lief über den Wattboden.

Eine Möwe suchte Nahrung.



Badeverbot

Sophie und Emil haben Badeverbot. Das ist sehr ärgerlich, denn in den nächsten Tagen ist das Wetter super und sie dürfen erst wieder ins Freibad kommen, wenn sie mindestens acht wichtige Baderegeln aufgeschrieben haben.

„Im Schwimmbad kann nicht jeder machen, was er will“, schimpfte der Schwimmmeister. „Hier gibt es Baderegeln. Die sind für eure Sicherheit!“

„Baderegeln?“, wunderte sich Emil. „Nie davon gehört!“, beschwerte sich Sophie.

„Umso schlimmer!“, meinte der Schwimmmeister. Und dann zählte er auf, was die beiden alles falsch gemacht haben: „Keiner von euch beiden hat sich vor dem Baden abgeseift. Emil ist ganz trocken ins Wasser gesprungen. Auch Sophie hat sich nicht abgekühlt, bevor sie ins Wasser gegangen ist. Emil hat Sophie ins Wasser geschubst. Niemand von euch hat Rücksicht auf andere genommen. Ihr habt Pommes gegessen und seid gleich wieder mit vollem Bauch ins Wasser gegangen. Sophie ist im Bereich der Sprungbretter getaucht. Und dann habt ihr auch noch laut um Hilfe gerufen, obwohl keiner in Gefahr war.“

Die Badeaufsicht ist sehr verärgert, denn bei gutem Wetter ist stets viel los im Freibad *Am Stadtwald*. Es kommen so viele verschiedene Menschen, große, kleine, junge, alte, Schwimmer, Nichtschwimmer, Sonnenanbeter und Dauerspringer. Und alle sollen nach Feierabend wieder gesund nach Hause gehen!

Sophie und Emil packen ihre Sachen und müssen für diesen Tag das Schwimmbad verlassen. Sie setzen sich auf ihre Fahrräder und radeln wütend nach Hause.

1. Wie geht es weiter?

Station 2



Ferienzeit

Schwimmen gehen

- Der Schwimmmeister zählt auf, was die beiden Kinder alles falsch gemacht haben. Markiere diesen Absatz.
- Finde Regeln zu den Fehlern und schreibe sie deutlich auf das Plakat.

Baderegeln im Freibad am Stadtwald

1. _____



Kennzeichenraten

Endlich, der Stau löst sich langsam auf und es geht weiter. Zuerst noch etwas langsam, doch dann kann Papa wieder in seinem *Reisetempo*, wie er es nennt, weiterfahren. Adrian und Jenne haben inzwischen ein neues Spiel, sie spielen *Kennzeichen raten*.

Manche Kennzeichen sind nicht so schwer, die kennt man, wie M und B, D oder HH. Doch wo kommen die Autos mit dem Kennzeichen KS, E oder H her?



Manche Autos haben ein ganzes Wort auf dem Schild, da weiß man gleich den Städtenamen wie bei **HER – NE 456**, **KI – EL 3450** und **PLÖ – N 2112**.

Es gibt aber auch Schilder, da ergeben sich Vornamen, wie bei **FR – ED 5690** oder bei **SIG – GI 3491**, bei **TO – M 213**, bei **PI – ET 5656** oder bei **RO – SI 7612**.

Wo kommen die Autos her?

Im Internet kannst du bei einer Suchmaschine „Autokennzeichen Deutschland“ eingeben, dann findest du den Ortsnamen und auch das Bundesland.

Notiere Kennzeichen, den Ortsnamen und das Bundesland.
